



3633 Amsoldingen, 20. Juni 2017

## **Einladung Begehung Tunnel-Fenster im Gotthard-Basistunnel**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Das Gotthard Tunnel-Erlebnis bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, an einer Führung im längsten Eisenbahntunnel der Welt, dem Gotthard-Basistunnel, teilzunehmen. Unweit von Erstfeld im Berginneren befindet sich das Fenster mit einer 180 Grad Sicht. Die Personenzüge fahren hier mit 200 km/h vorbei.

Nach der Ausrüstung mit Schutzhelm und Schutzweste in Erstfeld fährt der Kleinbus nach Amsteg in den 2 km langen Zugangsstollen. Auf den letzten 200 Metern befinden sich ein Vortragsraum, eine Ausstellung und ein Stück Musterstollen. Am Ende des Stollens liegt das Tunnel-Fenster zur Weströhre. Sichtbar ist auch der Kabelstollen, der quer zum Kraftwerk Amsteg führt. Er dient der Bahnstromversorgung. In einer Präsentation werden zunächst Informationen über den Gotthard-Basistunnel vermittelt, die in der Ausstellung mit Videos und dem Musterstollen mit Gleisanlage vertieft werden.

Durch ein langsam zunehmendes schrilles Pfeifen macht sich der erste vorbeifahrende Zug im Tunnel bemerkbar. Es ist der sich aufbauende Luftdruck der durch die Kanalisation entweicht (vergleichbar mit Orgelpfeifen). Dieses Pfeifen nimmt laufend zu. Die herannahenden Züge kann man hinter dem Tunnel-Fenster in sehr weiter Ferne im Tunnel erkennen. Zuerst sieht man ein kleines Licht in der Grösse eines Stecknadelkopfes. Zusehends erkennt man drei Lichter, immer noch fast gleich gross respektive eben sehr klein. Es ist das Dreilicht-Spitzensignal der Lokomotive. Fast im Zeitlupentempo werden diese Lichter dann laufend grösser und plötzlich werden sie rasend schnell gross und der Zug ist in Sichtweite... und schon fährt er in nächster Nähe mit hoher Geschwindigkeit an uns vorbei. Das Pfeifen nimmt dann langsam wieder ab. Glücklicherweise verspürt man den gewaltigen Luftdruck hinter dem Tunnel-Fenster nicht.

**Unser Seniorenmitglied und Mitglied der Geschäftsleitung VKB, Dr. iur. Christian Furrer war bei der Entstehung dieses Jahrhundertprojektes Generalsekretär im UVEK bei den Bundesräten Adolf Ogi und Moritz Leuenberger. In seinem Einleitungsreferat erfahren wir verschiedene Anekdoten und Gegebenheiten aus seiner damaligen Zeit.**

**Daten:**  
**Dienstag, 10. Oktober 2017**  
**Mittwoch, 18. Oktober 2017**  
**Mittwoch, 25. Oktober 2017**

Postfach  
3001 Bern

[www.vkb-acc.ch](http://www.vkb-acc.ch)  
[office@vkb-acc.ch](mailto:office@vkb-acc.ch)

**Programm:**

- 1100 -1130 Tourist Information Erstfeld (Büro befindet sich im Bahnhof Erstfeld)  
Bezahlung der Kosten für die Besucherführung, Fr. 23.00/Person
- 1140 Fakultatives Mittagessen im Hotel-Restaurant Hof  
Gotthardstrasse 96  
6472 Erstfeld  
(Das Restaurant befindet sich gegenüber dem Bahnhof Erstfeld)
- 1245 Einleitungsreferat mit Anekdoten und Gegebenheiten aus der Planungszeit durch  
Dr. iur. Christian Furrer  
(Das Referat findet im Hotel-Restaurant Hof gleich nach dem Mittagessen statt)
- 1330 Treffpunkt beim Bahnhof Erstfeld  
- Vorweisen der Quittung für die bezahlten Fr. 23.00  
- Fassen der Schutzausrüstung (Helm, Leuchtweste)  
- Abfahrt Richtung Tunnel-Fenster  
Technische Erklärungen im Musterstollen vor dem Tunnel-Fenster  
Erläuterungen zum Bahnverkehr  
**Beiwohnen vorbeifahrender Züge**
- ca. 1530 Ende

**Kosten:**

Die Führung zum Tunnel-Fenster kostet pro Person Fr. 23.00 und ist bis spätestens 1130 bei Tourist Information Erstfeld direkt zu bezahlen (das Tourist Büro ist von 1130 – 1300 geschlossen).

Die Kosten für das Mittagessen werden durch die Teilnehmenden direkt bezahlt.

**Mittagessen:**

Bitte bei der Anmeldung bekannt geben, ob Teilnahme am fakultativen Mittagessen erwünscht ist. Wenn Ja, bitte Menüwahl, Fleisch oder vegetarisch vermerken. Menu zu ca. Fr. 20.00.

**Teilnehmer:**

Seniorinnen und Senioren VKB und angeschlossene Sektionen mit ihren Partnerinnen und Partnern, aber auch aktive Mitglieder mit Partnerin oder Partner sind zu diesen Besichtigungen herzlich willkommen. Die Mindestteilnehmerzahl pro Besuch beträgt 6 Personen. Maximal können pro Besuch 24 Personen teilnehmen.

**Anforderungen und Unterschriftenformular:**

Gute körperliche Verfassung.

Feste, geschlossene Schuhe und gute Bekleidung. Die Temperatur im Berg beträgt ca. 20 Grad.

**Unterschriftenformular:**

Das Unterschriftenformular ist auszufüllen und zu unterzeichnen.

**Versicherung:**

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Das ausgefüllte und unterzeichnete Unterschriftenformular für die Zutrittsbewilligung ist mit der Anmeldung abzugeben an Erwin Steuri.**

Das Formular kann eingescannt oder mit separater Post zugestellt werden.

**Weitere Informationen:**

Weitere Informationen zum Tunnelfenster im Gotthardbasistunnel befinden sich unter <https://www.tunnel-erlebnis.ch> .

**Anmeldung:**

Bitte per e-Mail bis 31. August 2017 anmelden bei: [erwin.steuri@bluewin.ch](mailto:erwin.steuri@bluewin.ch)

Wenn kein e-Mail verfügbar, mit nachstehendem Anmeldetalon.

---

**Anmeldetalon**

Ich/wir nehme/n gerne an der Begehung vom „Tunnel-Fenster“ im Gotthard-Tunnel teil:

- Dienstag, 10. Oktober 2017**
- Mittwoch, 18. Oktober 2017**
- Mittwoch, 25. Oktober 2017**
- Mit Teilnahme am fakultativen Mittagessen
  - Menu mit Fleisch
  - Menu vegetarisch

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ und Ort: .....

Anzahl Personen .....

Einsenden an: Erwin Steuri, Dorfstr. 17, 3633 Amsoldingen

**Beilage:**  
Unterschriftsformular



## Unterschriftsformular – Pro Teilnehmer einzeln auszufüllen Zutrittsbedingungen Gotthard Tunnel-Erlebnis

Das ausgefüllte Formular bitte 7 Tage vor Termin an [info@tunnel-erlebnis.ch](mailto:info@tunnel-erlebnis.ch) retournieren.

### Allgemeine Anforderungen

- Besucher müssen **in guter körperlicher und geistiger Verfassung** und mindestens **12 Jahre alt** sein.
- Die abgegebene **Sicherheitskleidung** muss ordnungsgemäss getragen werden.
- Für den Zutritt ist **festes, geschlossenes Schuhwerk** erforderlich.
- Jeder Besucher betritt den Zugangsstollen auf **eigene Gefahr**.
- Im Tunnelstollen, wo sich die **Ausstellung** befindet, können sich die Besucher frei bewegen. Die **übrigen Räumlichkeiten** dürfen nicht betreten werden.
- Den **Anweisungen des Begleitpersonals** ist jederzeit Folge zu leisten.

### Ausschlusskriterien

Personen, bei welchen eines der nachfolgend genannten Kriterien zutrifft, ist es untersagt, in den Tunnel einzutreten.

1. Personen, die unter **Platzangst** leiden.
2. Personen, die an schweren **Herz/Kreislaufkrankungen** bzw. unter Symptomen diesbezüglich leiden.
3. Personen mit **akuten oder chronischen Erkrankungen** im Bereich der oberen Luftwege/Hals/Nasen/Ohren wie grippaler Infekt, Stirnhöhlenentzündung, Mittelohrentzündung sowie schwerer Schnupfen oder Bronchitis, Asthma, Schwindel etc.

Personen mit einer deutlichen **Einschränkung der Mobilität** melden sich vorgängig bei Uri Tourismus.

### Bestätigung

Mit der untenstehenden Unterschrift bestätige ich, dass ich alle Anforderungen erfülle, keines der Ausschlusskriterien auf mich zutrifft und ich den Tunnel auf eigene Gefahr betrete.

Datum der Führung \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Adresse/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Name/Telefon Vertrauensperson \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Hinweis:** Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eines der Ausschlusskriterien auf mich zutreffen, melde ich mich spontan beim Begleitpersonal. Uri Tourismus ist berechtigt, Personen die Teilnahme am Gotthard Tunnel-Erlebnis zu verweigern. Dem abgewiesenen Besucher erwächst daraus kein Anspruch auf Schadenersatz.

Seite 1 von 1

Uri Tourismus AG  
Schützengasse 11  
Postfach  
CH-6460 Altdorf

T +41 (0)41 874 80 00  
F +41 (0)41 874 80 01

info@uri.info  
www.uri.info

Gold Sponsor  
 Uner  
Kantonalbank

  
QUALITY  
Our Passion